

Struxdorf, 15.08.2021

Reinhard Wirth, Aruper Straße 30, 24891 Struxdorf

Deutscher Bundestag

Petitionsausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

**Pet 2-19-15-2120-039795**

**AZ 114-45/Wirth/21**

An den Petitionsausschuss,

Sehr geehrte Frau Wecken,

vielen Dank für ihr Schreiben vom 10. August 2021 in welchem Sie mir mitgeteilt haben, dass der Petitionsausschuss meine Eingabe noch nicht abgeschlossen hat.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, den ehrenwerten Ausschuss mit weiteren Informationen zur Sache zu versorgen.

In der Anlage finden Sie

1. Den Artikel „Krank und frei“ von Raymond Unger (Teil 1 und 2) in welchem er sich auf einen Artikel der Frankfurter Rundschau bezieht, wo ein Reporter die neusten Forschungserkenntnisse der University of California in Bezug auf die Impfstoffe veröffentlichte.
2. Ein Dossier der Vereinigung COMUSAV auf Deutsch, in welchem die Forschungsergebnisse der über 3000 Mitglieder zählenden Gemeinschaft, vorwiegend bestehend aus Wissenschaftlern und Ärzten, in Bezug auf die Behandlung von Corona-Patienten mit dem Mittel Chlordioxid zusammengetragen haben.
3. Eine wissenschaftlich geführte Studie in Englisch, welche die Wirksamkeit von Chlordioxid in wässriger Lösung zur Behandlung von COVID 19 untersuchte und zum ersten Mal in einem Fachmagazin veröffentlicht wurde.
4. Ein Toxicological Review in Englisch von der U.S. Environmental Protection Agency (EPA), welche die Giftigkeit untersuchte und damit die unbedenkliche Verwendbarkeit von Chlordioxid in Trinkwasser beschreibt.
5. DVD mit Videovorträgen

Besonders die Anlagen 3 und 4 widersprechen den deutschen Erklärungen der Verbraucherzentralen, des Bundesinstituts für Risikobewertung und des

Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und auch der US-amerikanischen Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde (FDA). Die negative Darstellung der vorgenannten Institutionen führte bisher dazu, dass diesem Weg keine Beachtung geschenkt wurde.

Die Anlage 1 erlaubt einen Blick in die Zukunft. Die Forschungen zu den bekannten Corona Impfstoffen gehen bis zur Stunde unermüdlich weiter. Insbesondere die Pathologie gewinnt aus der besorgniserregenden steigenden Anzahl der Impfschäden und der obduzierten Toten die entscheidenden Erkenntnisse. Aber auch die Impfdurchbrüche sprechen eine deutliche Sprache in Ländern wie z. B. Israel, wo die überwiegende Zahl der hospitalisierten Patienten mit schweren Corona-Verläufen zuvor doppelt geimpft worden war und man sich hierbei über die Wirksamkeit der Impfung Gedanken macht. Es stehen zwei Fragen im Raum. Erstens, wirkt der Impfstoff überhaupt? Und Zweitens, werden die Patienten krank wegen der Impfung? Letzteres kommt in dem Artikel „Krank und frei“ klar zum Ausdruck und wurde darüber hinaus auch bereits vor vielen Monaten von einschlägigen deutschen und U.S.-amerikanischen Wissenschaftlern als Warnung ausgesprochen.

Da die Bundesregierung derzeit mit hohem Druck die Impfung unter das Volk bringt, könnte sich das Blatt von einem Tag auf den anderen wenden, sobald noch mehr negative Forschungsergebnisse publik werden. Wenn dann das Impfen aufgrund des öffentlichen Drucks aus der Forschung und aus dem Volk selbst abrupt abgebrochen werden muss, haben wir wiederum nichts an der Hand, es sei denn, das Dossier der COMUSAV (Anlage 2) und natürlich meine Petition finden endlich die Beachtung, die es verdient.

Gerne liefere ich auf Anfrage weiteres Informationsmaterial. Hilfreich können auch die Videos auf der beiliegenden DVD sein. Ich möchte darin explizit auf die Erklärung der hochgeschätzten Frau Dr. Merci Blanco hinweisen, die medizinisch korrekt darlegt, wie Chlordioxid auf zellulärer Ebene wirkt, bzw. das Corona-Virus zerstört.

Ich bitte Sie dringend sich nicht vor diesem Weg zu verschließen, sondern eine gewisse Eile hineinzulegen um den Umgang mit Chlordioxid im Kampf gegen Corona in Betracht zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Wirth